

Lepidopterologische Neuigkeiten aus Bayern mit Ergänzungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (Insecta: Lepidoptera)

2. Beitrag

**Andreas H. SEGERER, Alfred HASLBERGER, Theo GRÜNEWALD
& Peter LICHTMANNECKER**

Abstract

Records of faunistically significant lepidopteran species and updates to the data of the checklist of Bavarian Lepidoptera are presented. *Mompha ochraceella* (CURTIS, 1839) (Momphidae) is new for Bavaria, *Aproaerema captivella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854), *Oxypteryx superbella* (ZELLER, 1839) (both: Gelechiidae) and *Coleophora granulatella* ZELLER, 1849 (Coleophoridae) are new for Southern Bavaria. Four species are rediscovered, partly after many decades: *Agonopterix putridella* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775) (Depressariidae), *Aproaerema captivella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854), *Aristotelia helicia* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) (both: Gelechiidae), and *Epermenia profugella* (STAINTON, 1856) (Epermeniidae). On the regional level, data of 14 further species (re-discoveries, additional records, erroneous records, supplementary information) are updated.

Einleitung

Unsere Reihe über Nachweise faunistisch signifikanter Arten mit Updates und ggf. Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (HASLBERGER & SEGERER 2016, 2021) wird fortgesetzt.

Bezüglich der im Text verwendeten Abkürzungen und Symbole verweisen wir auf die Publikation von HASLBERGER & SEGERER (2016: 8, 49).

Nachweise

***Stigmella dryadella* (O. HOFMANN, 1868)**

BY: 0092 | FauEu: 431946 | BIN URI: BOLD:AEF0732/BOLD:ACD1518

Bislang aus dem Allgäu, dem Garmischer Raum und dem Wettersteingebirge gemeldet (AMIB 2020, HASLBERGER & HAUSMANN 2021, HUBER 1969: 46), nun auch in den östlichen Bayerischen Alpen mehrfach festgestellt. Sicher noch in weiterer Verbreitung nachweisbar.

AVA: Malaisefallen im Wimbachtal bei 1072 bis 1171 m, Falter in Fallen im Zeitraum 22.5.-22.10.2020 bei Leerung alle 14 Tage, leg. DOCZKAL, SEIBOLD & VOITH, det. HASLBERGER (BC ZSM Lep 114043, 114075, 114081, 114082, 114086, 114099).

***Nemophora cupriacella* (HÜBNER, 1819)**

BY: 0171 | FauEu: 432362 | BIN URI: BOLD:AAK8030

AVA: Malaisefalle im Wimbachtal, 1162 m, 16.-30.7.2020, leg. DOCZKAL, SEIBOLD & VOITH, det. HASLBERGER (BC ZSM Lep 114038). **Datenaktualisierung für die bayerischen Alpen** (○ → ●).

***Aristaea pavoniella* (ZELLER, 1847)**

BY: 0443 | FauEu: 433861 | BIN URI: BOLD:AAJ9996

Die Art war aus den östlichsten Bayerischen Alpen bisher nicht nachgewiesen (GUGGEMOOS et al. 2018 b: 23, OSTHELDER 1951: 214).

AVA: Malaisefalle im Wimbachtal, 1072 m, 3.-18.6.2020, leg. DOCZKAL, SEIBOLD & VOITH, det. HASLBERGER (BC ZSM Lep 114097).

***Argyresthia svenssoni* BENGSSON & JOHANSSON, 2012**

BY: 0654-10 | FauEu: – | BIN URI: BOLD:ACI7598

Dritter bayerischer Nachweis. Bisher kaum nachgewiesene und schwer bestimmbarer Art, die vermutlich an autochthone Fichtenbestände gebunden ist. Die deutschen Erstfunde stammen aus dem Ammergebirge und dem Bayerischen Wald (GUGGEMOOS et al. 2018 a), nun gibt es einen weiteren Fund im Nationalpark Berchtesgaden:

AVA: Malaisefalle im Wimbachtal, 1540 m, 4.-26.6.2020, leg. DOCZKAL, SEIBOLD & VOITH, det. HASLBERGER (BC ZSM Lep 113990).

***Agonopterix adspersella* (KOLLAR, 1832)**

BY: 0817 | FauEu: 435137 | BIN URI: BOLD:AAM8919

Zur Verbreitung in Bayern siehe SEGERER et al. (2013:66). Darin wird auch ein Fund von 1998 aus dem Nationalpark Berchtesgaden genannt. Nicht unerwartet kann das Vorkommen der seltenen Art an diesem Fundort nun auch rezent bestätigt werden:

AVA: Malaisefallen im Wimbachtal, 1544 m, 31.7.-23.8.2020; dto. auf 1390 m, 24.9.-7.10.2020; beide: leg. DOCZKAL, SEIBOLD & VOITH, det. HASLBERGER (BC ZSM Lep 113991 und 114015). **Datenaktualisierung für die bayerischen Alpen** (○ → ●).

***Agonopterix putridella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**

BY: 0821 | FauEu: 435144 | BIN URI: BOLD:AEE5314

Datenaktualisierung für Bayern. Nur wenige Male im Unterbayerischen Hügelland sowie im Oberpfälzer Jura gefunden, zuletzt 1994 und 1996 bei Hohenfels (HASLBERGER & SEGERER 2016: 168, SEGERER et al. 1995: 76). Heuer nach langer Zeit wieder in einem Einzelstück nachgewiesen. Unsere Fundorte bei Hohenfels und Laaber liegen jeweils an den Hängen steil eingetiefter Juratäler. Die Raupe wurde früher in der Donauebene an *Peucedanum officinale* gefunden; da diese Pflanze an den bekannten Fundorten im Oberpfälzer Jura nicht vorkommt (BIB 2022), ist zu vermuten, dass sie noch an anderen Apiaceae lebt.

SL: Labertal östlich Laaber, LF 28.7.2022 (SEGERER). **Datenaktualisierung für Nordbayern und das Schichtstufenland (Mittlere Frankenalb)** (○ → ●).

***Aproaerema captivella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)**

BY: 0944 | FauEu: 437816 | BIN URI: [BOLD:AAV8424]

Wiederfund für Bayern nach über 130 Jahren, neu für Südbayern. Die an Ginster (*Cytisus*) lebende Art ist aus Bayern nur in wenigen Stücken belegt, die alle aus dem 19. Jhd. stammen und vom Regensburger Lepidopterologen Anton SCHMID gesammelt wurden. Eine kleine Serie von 9 Exemplaren aus dem Nürnberger Raum (beschriftet mit „Nürnberg“) befindet sich in den coll.s OSTHELDER und ERTL der ZSM, dazu ein Einzelstück von „Regensburg“. Eventuell könnte es sich dabei um das SCHMID (1887: 140, als *Anacampsis sarothamnella*) erwähnte Tier handeln, welches als Puppe im März 1876 „in einer dünnen Blattröhre am Stengel von *Cytisus nigricans*“ auf dem Plateau des Keilbergs gefunden wurde und am 23.5.1876 schlüpfte. Ein Nürnberger Falter aus der Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien ist bei ELSNER et al. (1999: Taf. 25) abgebildet und datiert auf den 26.6.1887.

Angebliche Funde aus München-Fröttmaning (OSTHELDER 1951: 155, als *A. sarothamnella*) hielten einer Überprüfung der Belegexemplare nicht stand, so dass die Art aus Südbayern bisher unbelegt war (HASLBERGER & SEGERER 2016: 171) Unsere eigenen Nachweise stammen von einem Sandmagerasen auf den Binnendünen bei Siegenburg, der über weite Teile mit Besenginster (*Cytisus scoparius*) und Pioniergehölzen zugewachsen ist. Nach unseren bisherigen Erfahrungen ist die Aktivität der Falter auf ein kleines Zeitfenster beschränkt. Sofern es sich dabei nicht um ein Beobachtungartefakt handelt, könnte dies miterklären, weshalb die Art bisher so wenig gefunden wurde: Die Falter erschienen nur kurz nach Einbruch der Dunkelheit, gegen 22:15 - 22:30 Sommerzeit am Licht und waren weder davor noch danach festzustellen; auch alle unsere Versuche, sie in der Abenddämmerung aus den Ginsterbüschchen zu scheuchen oder zu keschern, schlugen bisher fehl.

Wir halten es für sehr gut möglich, dass sie auch in anderen Regionen mit umfangreichen Besenginsterbeständen und ähnlichem Kleinklima wie auf den Abensberger Sanden vorkommen könnte, namentlich in den nordbayerischen Sandgebieten, auf Truppenübungsplätzen wie Hohenfels, Grafenwöhr etc., und regen hiermit gezielte Nachsuche an.

TS: Siegenburg, Dürnbucher Forst, 1 Ex. LF 12.6.2022, 5 Ex. Lichtfalle 18.6.2022 (alle: SEGERER), 3 Ex. LF 25.6.2022 (SEGERER, LICHTMANNECKER). **Neu für Niederbayern (Donau-Isar-Hügelland)** (●).

***Aristotelia heliacella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)**

BY: 1023 | FauEu: 437127 | BIN URI: BOLD:AAE6658

Wiederfund für Bayern. OSTHELDER (1951:156) nennt einen Fund von 1947 aus dem Funtenseegebiet in den Berchtesgadener Alpen, seither ist die Art unseres Wissens nicht mehr in Bayern gefunden worden. Im Karwendel wurde sie laut OSTHELDER (loc. cit.) um Blüten von *Dryas octopetala* fliegend gefangen.

AVA: Malaisefalle im Wimbachtal, 1544 m, 26.6.–14.7.2020, leg. DOCZKAL, SEIBOLD & VOITH, det. HASLBERGER (BC ZSM Lep 113997). **Wiederfund für die Bayerischen Alpen** (+ → •).

***Oxypteryx superbella* (ZELLER, 1839)**

BY: 1042 | FauEu: 436982 | BIN URI: BOLD:AAF7565

Neu für Südbayern. Die Art kannten wir bisher nur aus den Juragebieten Nordbayerns (Mittlere und Südliche Frankenalb, Riesalb und Ries), wo sie sehr xerotherme, felsige Kalkmagerrasen besiedelt und sich vermutlich (SCHÜTZE 1931: 167) an *Thymus* entwickelt.

In Anbetracht der bisher bekannten Fundstellen kam die Entdeckung auf den südbayerischen Binnendünen bei Siegenburg sehr überraschend und unerwartet: hier handelt es sich um verheidete und mit Ginster zuwachsende Sandmagerrasen mit in der Regel steilen Temperaturabfällen bei Nacht.

TS: Siegenburg, Dürnbucher Forst, 18.6.2022 (GRÜNEWALD). **Neu für Niederbayern (Donau-Isar-Hügelland)** (•).

***Elachista zonulae* (SRUOGA, 1992)**

BY: 1255 | FauEu: 435547 | BIN URI: BOLD:ACB9020

Nach dem Erstnachweis für Deutschland aus den Allgäuer Alpen (SEGERER et al. 2015) folgten weitere Meldungen von Mittenwald (GUGGEMOOS et al. 2018 c) und aus dem Wetterstein (HASLBERGER & HAUSMANN 2021). Der nachfolgend genannte Fund aus den östlichen Bayerischen Alpen (Nationalpark Berchtesgaden) belegt, dass die arkoalpine Art bei uns offenbar über das gesamte Alpengebiet verbreitet ist.

AVA: Malaisefallen im Wimbachtal, 1072 m, 16.-30.7.2020 bzw. 22.5.-3.6.2020, leg. DOCZKAL, SEIBOLD & VOITH, det. HASLBERGER (BC ZSM Lep 114085 und 114101).

***Coleophora derasofasciella* KLIMESCH, 1952**

BY: 1440-10 | FauEu: 436233 | BIN URI: BOLD:AAJ0726

Nach dem Erstfund für Deutschland (HASLBERGER & SEGERER 2020) sind nun zwei weitere Exemplare ebenfalls aus dem Nationalpark Berchtesgaden bekannt:

AVA: Malaisefallen im Wimbachtal, 1359 m (3.–16.7.2020) bzw. 1072 m (18.6.–2.7.2020), leg. DOCZKAL, SEIBOLD & VOITH, det. HASLBERGER (BC ZSM Lep 114009 und 114093).

***Coleophora granulatella* ZELLER, 1849**

BY: 1444 | FauEu: 436250 | BIN URI: BOLD:AAJ0726

Neu für Südbayern. Das Vorkommen dieser an *Artemisia campestris* lebenden Art im Tertiär-Hügelland war bisher nicht evident (HASLBERGER & SEGERER 2016: 189), kann nun aber erstmals verifiziert werden.

TS: Siegenburg, Dürnbucher Forst, 3 Exemplare in Lichtfalle, 20.7.2022, genitaliter geprüft (GRÜNEWALD). **Neu für Niederbayern (Donau-Isar-Hügelland)** (– → •).

***Mompha ochraceella* (CURTIS, 1839)**

BY: 1465-10 | FauEu: 436344 | BIN URI: [BOLD:AAB9184]

Neu für Bayern. Die sich endophag in *Epilobium hirsutum* entwickelnde Art ist in Bayern bislang als Fotoeleg nachgewiesen, der öffentlich im Internet zugänglich ist (ALTMANN 2020: <http://www.gold-distel.de/nachtfalter/momphidae/index.htm>). Es ist zu vermuten, dass *M. ochraceella* zum mindest im Bayerischen Wald weiter verbreitet sein könnte.

OG: Furth im Wald, Hausgarten, 20.6.2019, fot. I. ALTMANN, www.gold-distel.de/ (loc. cit.), conf. LICHTMANN-ECKER & SEGERER. **Neu für die Ostbayerischen Grundgebirge und die Oberpfalz (Cham-Further Senke)** (•).

***Epermenia profugella* (STAINTON, 1856)**

BY: 1629 | FauEu: 438439 | BIN URI: BOLD:AAL0674

Wiederfund für Bayern. In Bayern seit langem verschollene Art, die meisten und letzten Nachweise aus dem Alpenraum (OSTHEIDER 1951: 184).

AVA: Malaisefalle im Wimbachtal, 1072 m, 2.-16.7.2020, leg. DOCZKAL, SEIBOLD & VOITH, det. HASLBERGER (BC ZSM Lep 114089). **Wiederfund für die Bayerischen Alpen** (+ → •).

***Sclerocona acutellus* (EVERSMANN, 1842)**

BY: 2771 | FauEu: 442801 | BIN URI: BOLD:AAJ5634

Dritter bayerischer Nachweis. Ein Arealerweiterer aus Ost- und Südeuropa, der bisher nur zweimal in Bayern gefunden wurde (PRÖSE 1984: 114, HASLBERGER & SEGERER 2021: 13). Das unten erwähnte dritte Stück aus dem Stadtgebiet von Regensburg war völlig fransenrein, so dass Zuwanderung oder Verdriftung unwahrscheinlich sind; es ist vielmehr zu vermuten, dass sich das Tier in Schilfbeständen von Gartenteichen oder einem Feuchtbiotop in der näheren Umgebung des Fundorts entwickelt hat.

TS: Regensburg-Kumpfmühl, LF 18.6.2022 (SEGERER). **Neu für die Oberpfalz.**

***Hyles euphorbiae* (LINNAEUS, 1758)**

BY: 3073 | FauEu: 443767 | BIN URI: BOLD:ACE8861

In den Bayerischen Alpen schon immer selten und wenig gefunden (OSTHEIDER 1926: 179), nun erstmals wieder ein Beleg nach langer Zeit:

AVA: Schönau am Königssee/Umbgebung, 1550 m, 1 erwachsene Raupe 24.08.2022, fot. RÖMER, BAIERL & KOZIOL, conf. GOTTSCHALDT. **Wiederfund für die Bayerischen Alpen** (+ → •).

***Idaea deversaria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1847)**

BY: 3324 | FauEu: 444240 | BIN URI: BOLD:AAA9359

In der Checkliste für die Region TS genannt (HASLBERGER & SEGERER 2016, 2021: Nr. 3324). Bei näherer Prüfung stellte sich heraus, dass die Angabe auf ein Einzelstück in coll. LICHTMANNECKER zurückgeht, bei dem es sich *recte* um *I. straminata* (BORKHAUSEN, 1794) handelt. *I. deversaria* ist damit für das südbayerische Hügelland *nicht* nachgewiesen.

Dafür wurde die Art nun erstmals seit Mitte des 19. Jhd.s wieder in der Oberpfalz bei Regensburg gefunden; damals galt sie dort als "selten" (HOFMANN & HERRICH-SCHÄFFER 1854: 174, SCHMID 1885: 155) und ihr Vorkommen wurde später von SÄLZL (1935: 69) sogar bezweifelt, das sie „seit SCHMID“ nicht mehr in der Gegend gefangen worden sei.

Wir belegten ein Einzeltier in der Donaurandstörung des Falkensteiner Vorwalds. Das Vorkommen hier ist nicht gänzlich überraschend, da die Art in der Donauleitenstörung unterhalb Passaus nicht selten auftritt und somit grundsätzlich eine naturräumliche Verbindung besteht. Im Übrigen ist zu vermuteten, dass die ortsunscharfe Angabe „Regensburg“ der alten Autoren ebenfalls auf die Donaurandstörung und also die Region OG zu beziehen ist.

TS: Eine frühere Angabe zum Vorkommen beruht auf Fehlbestimmung und die regionale Angabe ist zu streichen (• → -). **Datenkorrektur für das Tertiär-Hügelland.**

OG: Bach an der Donau, Scheuchenberg, LF 11.6.2022 (SEGERER). **Wiederfund und Bestätigung des Vorkommens für die Oberpfalz (Falkensteiner Vorwald).**

***Eupithecia goossensiata* MABILLE, 1869**

BY: 3633 | FauEu: 444929 | BIN URI: BOLD:AAA4217

Bislang waren uns keine Belege aus dem südbayerischen Hügelland bekannt, so dass das Vorkommen als fraglich bewertet werden musste (HASLBERGER & SEGERER 2016: 121). Im Jahr 2022 trafen wir die an Heidekraut gebundene Art in großer Zahl auf den Binnensanden um Siegenburg an, während unsere Nachsuche dort im Jahr zuvor (2021) negativ war.

TS: Siegenburg, Dürmbucher Forst, zwischen Ende Juli und Mitte August zahlreich am Licht (GRÜNEWALD, LICHTMANNECKER, SEGERER). **Bestätigung des Vorkommens im Tertiär-Hügelland** (? → •).

***Catocala electa* (VIEWEG, 1790)**

BY: 3876 | FauEu: 446670 | BIN URI: BOLD:AAD1952

AVA: Nilling bei Fridolfing, 1♀ 5.8.2022 direkt am Haus, leg. ZEHENTNER. **Wiederfund für das Alpenvorland** (+ → •).

Nachträge von Zusatzinformationen für die Checkliste

***Rhyacionia hafneri* (REBEL, 1937)**

BY: 2117-10 | FauEu: 438728

Im Artkatalog der Checkliste ist in Spalte „B“ das Kürzel „N“ (Neozoon) nachzutragen.

***Gymnoscelis rufifasciata* (HAWORTH, 1809)**

BY: 3581 | FauEu: 444736

Im Artkatalog der Checkliste ist in Spalte „B“ das Kürzel „A“ (Arealerweiterer) nachzutragen.

Danksagung

Wir danken Ingrid ALTMANN (Furth im Wald) für die Erlaubnis zur Mitteilung ihres Fundes von *M. ochraceella* in unserem Journal; Anna RÖMER, Maxi BAIERL und Florian KOZIOL für Mitteilung des Fundes von *H. euphorbiae* in den Berchtesgadener Alpen; sowie Christian "Zecke" ZEHENTNER (Fridolfing) für die Mitteilung des Nachweises von *C. electa*.

Dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU, Augsburg) danken wir für die Vergabe der Kartierung im ehemaligen Bombodrom im Dürnbucher Forst bei Siegenburg, ebenso Walter BOLLMANN (Bundesforstbetrieb Hohenfels) für die Unterstützung bei den dortigen Geländearbeiten.

Für die Unterstützung der Forschungsarbeiten von AH im Nationalpark Berchtesgaden gilt unser Dank Roland BAIER, ebenso Sebastian SEIBOLD (NP BGL), Dieter DOCZKAL (ZSM) und Johannes VOITH (LfU) für die Überlassung des Materials aus den Malaisefallenfängen zur Bestimmung.

Den Regierungen (Höhere Naturschutzbehörden) der bayerischen Regierungsbezirke danken wir für die Erteilung von Sammelgenehmigungen

Literatur

ALTMANN, I. 2002-2020: Ingrids Naturseiten. Makroaufnahmen von Insekten, Spinnentieren, Vögeln und andere Naturbilder. – www.golddistel.de/ (zuletzt aufgerufen am 09.09.2022).

AMIB = ARBEITSGEMEINSCHAFT MICROLEPIDOPTERA IN BAYERN 2020: Neue Ergebnisse in der bayerischen Kleinschmetterlingsfaunistik – 7. Beitrag (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **19**, 25-32.

ANE = ARBEITSGEMEINSCHAFT NORDBAYERISCHER ENTOMOLOGEN 1988: Prodromus der Lepidopterenfauna Nordbayerns. – Neue Entomologische Nachrichten **23**, 1-161.

BIB = BOTANISCHER INFORMATIONSKNOTEN BAYERN 2022: https://daten.bayernflora.de/de/info_pflanz_en.php?taxnr=#nav_rechts (zuletzt abgerufen am 28.08.2022).

ELSNER, G., HUEMER, P. & Z. TOKAR 1999: Die Palpenmotten (Lepidoptera, Gelechiidae) Mitteleuropas. – Bratislava, František Slamka, 208 S.

GUGGEMOOS, TH., GRÜNEWALD, TH., HEINDEL, R., LICHTMANNECKER, P., SELIGER, R. & A. H. SEGERER 2018 a: Sieben Erstfunde und fünf weitere signifikante Nachweise für die Lepidopterenfauna Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte **62** (2018/1), 27-31.

GUGGEMOOS, TH., HASLBERGER, A., HEINDEL, R., GRÜNEWALD, TH., MEERKÖTTER, R. & A. H. SEGERER 2018 b: Ergänzungen, Aktualisierungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (4. Beitrag) (Insecta: Lepidoptera). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **67** (1/2), 22-35.

GUGGEMOOS, TH., GRÜNEWALD, TH., HASLBERGER, A., HEINDEL, R., LICHTMANNECKER, P., LOHBERGER, E. & A. H. SEGERER 2018 c: Ergänzungen, Aktualisierungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (5. Beitrag) (Insecta: Lepidoptera). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **67** (3/4), 68-85.

HASLBERGER, A. & A. HAUSMANN 2021: Insektenforschung „auf höchstem Niveau“: Die Schmetterlinge der Zugspitze (Insecta: Lepidoptera). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **70** (1/2), 49-71.

HASLBERGER, A. & A. H. SEGERER 2016: Systematische, revidierte und kommentierte Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (Insecta: Lepidoptera). – Mitteilungen der Münchener Entomologischen Gesellschaft **106 (Supplement)**, 1-336.

HASLBERGER, A. & A. H. SEGERER 2020: Neu- und Wiederfunde von Schmetterlingen aus dem Nationalpark Berchtesgaden (Lepidoptera, Gracillariidae, Coleophoridae, Tortricidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **64** (1), 61-63.

HASLBERGER, A. & A. H. SEGERER 2021: Fünf Jahre „Checkliste der Schmetterlinge Bayerns“: Eine Erfolgsgeschichte der bayerischen Insektenfaunistik auf neuestem Stand (Insecta: Lepidoptera). – Mitteilungen der Münchener Entomologischen Gesellschaft **111**, 5-44.

HOFMANN, O. & G. A. W. HERRICH-SCHÄFFER 1854-1855: Die Lepidopteren-Fauna der Regensburger Umgegend. – Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg (1854) **8** (7), 101-109; (8), 113-128; (9), 129-144; (11), 167-176; (12), 177-190; (1855) **9** (5), 57-72; (6), 73-88; (9), 133-136; (10), 137-149.

HUBER, J. A. 1969: Blattminen Schwabens. – Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg **23**, 3-136.

OSTHELDER, L. 1926: Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen. I. Teil, Die Großschmetterlinge. 2. Heft, Schwärmer - Spinner - Eulen. – Beilage zu Mitteilungen der Münchener Entomologischen Gesellschaft **16**, 169-222, Taf. VIII-XII.

OSTHELDER, L. 1951: Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen. II. Teil, Die Kleinschmetterlinge. 2. Heft, Glyphipterigidae bis Micropterygidae. – Beilage zu Mitteilungen der Münchener Entomologischen Gesellschaft **41**, 115-250.

PRÖSE, H. 1984: Neue Ergebnisse zur Faunistik der Microlepidoptera in Bayern - 2. Beitrag. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **33**, 106-115.

SÄLZL, M. 1935: IV. Spanner. Geometrinae – Boarmiinae, S. 64-118. In: METSCHL, C. & M. SÄLZL (Hrsg.) 1932-1935: Die Schmetterlinge der Regensburger Umgebung, unter Berücksichtigung früherer Arbeiten, insbesondere der „Lepidopteren-Fauna der Regensburger Umgegend mit Kelheim [sic!] und Wörth“ von Anton Schmid. – Deutsche Entomologische Zeitschrift Iris **46** (1932), 144-152; **47** (1933), 41-59, 167-187; **48** (1934), 78-104, 161-183; **49** (1935), 58-132, 145-161.

SCHMID, A. 1885-1887: Die Lepidopteren-Fauna der Regensburger Umgebung mit Kelheim und Wörth. – Correspondenz-Blatt des naturwissenschaftlichen Vereines in Regensburg (1885) **39**, 21-46, 75-95, 97-135, 151-201; (1886-87) **40**, 19-58, 83-98, 101-164, 165-224.

SCHÜTZE, K. T. 1931: Die Biologie der Kleinschmetterlinge unter besonderer Berücksichtigung ihrer Nährpflanzen und Erscheinungszeiten. Frankfurt am Main: Verlag des Internationalen Entomologischen Vereins E. V., 235 S.

SEGERER, A. H., NEUMAYR, L., PRÖSE, H. & H. KOLBECK 1994-95: Seltene und wenig bekannte „Kleinschmetterlinge“ aus der Umgebung von Regensburg. – Galathea (1994) **10**, 57-66, 83-102, 141-166; (1995) **11**, 19-34, 61-90.

SEGERER, A. H., HASLBERGER, A., GRÜNEWALD, T., LICHTMANNECKER, P. & R. HEINDEL 2013: Bemerkenswerte Schmetterlingsfunde aus Bayern im Rahmen laufender Projekte zur genetischen Re-Identifikation heimischer Tierarten (BFB, GBOL) - 4. Beitrag. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **62** (3/4), 63-82.

SEGERER, A. H., LICHTMANNECKER, P., HASLBERGER, A. & T. GRÜNEWALD 2015: Erstfunde faunistisch signifikanter Schmetterlingsarten in Deutschland und Bayern (Insecta: Lepidoptera: Nepticulidae, Gelechiidae, Coleophoridae, Tortricidae) (8. Beitrag zur genetischen Re-Identifizierung heimischer Lepidoptera). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **64** (3/4), 70-76.

Zusammenfassung

Funde faunistischer bedeutsamer Schmetterlingsarten und Aktualisierungen der Checkliste der Schmetterlinge Bayerns werden vorgestellt. *Mompha ochraceella* (CURTIS, 1839) (Momphidae) ist neu für Bayern, *Aproaerema captivella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854), *Oxypteryx superbella* (ZELLER, 1839) (beide: Gelechiidae) und *Coleophora granulatella* ZELLER, 1849 (Coleophoridae) sind neu für Südbayern.

Vier Arten wurden teilweise nach vielen Jahrzehnten wiederentdeckt: *Agonopterix putridella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) (Depressariidae), *Aproaerema captivella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854), *Aristotelia heliacella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) (beide: Gelechiidae) und *Epermenia profugella* (STAINTON, 1856) (Epermeniidae). Auf regionaler Ebene wurden Daten zu 14 weiteren Arten aktualisiert (Wiederfunde, zusätzliche Funde, irrgä. Angaben, Zusatzinformationen).

Anschriften der Verfasser:

Dr. Andreas H. SEGERER
Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns
Zoologische Staatssammlung München
Münchhausenstr. 21
D-81247 München
E-Mail: segerer@snsb.de

Alfred HASLBERGER
Waschau 14
D-83317 Teisendorf
E-Mail: Haslberger@kabelmail.de

Dr. Theo GRÜNEWALD
Klötzlmüllerstraße 202
D-84034 Landshut
E-Mail: Dr_Gruenewald@web.de

Peter LICHTMANNECKER
Bachstr.87
D-84036 Landshut
E-Mail: PeterLichtmannecker@web.de

BEITRÄGE ZUM 59. ENTOMOLOGENTAG 2022

Eine Kamelhalsfliege als Insekt des Jahres 2022 – *Venustoraphidia nigricollis* (ALBARDA, 1891)

Axel GRUPPE

Abstract

The snakefly *Venustoraphidia nigricollis* (ALBARDA, 1891) (Raphidioptera) is the Insect of the Year 2022. In this article habitus, biology and development of Raphidioptera is briefly described. The species itself is described and presented in pictures of both sexes and the larva. *V. nigricollis* occurs north of the river Danube in Bavaria and was the most abundant Raphidioptera in some managed oak-forests in Franconia. The species is currently not endangered in Bavaria. Notwithstanding that this species, as all tree-dwelling snakeflies, depend on old trees with rough bark and a high volume of rotten branches, a setteing, which has become rare in managed forests. The nomination of the Raphidioptera *Venustoraphidia nigricollis* hopefully boosts the public and scientific interest in this species and in snakeflies in general.

Eineitung

Die Proklamation des Insekts des Jahres hat zum Ziel, die Kenntnis und Akzeptanz von Insekten in der Öffentlichkeit zu erhöhen. Dabei sollen die gewählten Arten gut erkennbar und darstellbar sein. In der Öffentlichkeit soll auch das Bewusstsein für die Gefährdung der Insektenvielfalt dargestellt werden. Diese Kriterien treffen für die Kamelhalsfliegen (Raphidoptera) allgemein und für die *Venustoraphidia nigricollis*, die Schwarzhalsige Kamelhalsfliege, zu.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [071](#)

Autor(en)/Author(s): Segerer Andreas H., Haslberger Alfred, Grünwald Theo,
Lichtmannecker Peter

Artikel/Article: [Lepidopterologische Neuigkeiten aus Bayern mit Ergänzungen und
Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns \(Insecta: Lepidoptera\) 2.
Beitrag 52-58](#)